



HANNOVER: BRUTALE GEWALTTAT AM SCHULHOF

Albaner vergewaltigt Mädchen mehrfach – am helllichten Tag!

Von JOHANNES DANIELS | Wozu brauchen wir eigentlich noch diese „barbarisch-muslimisch-gruppenvergewaltigenden Männerhorden“? EIN notgeiler Albaner genügt.

Ein minderjähriges Mädchen wurde am Donnerstag ab 9.30 Uhr von einem „flüchtigen“ Bekannten mehrfach vergewaltigt. In der Öffentlichkeit – am helllichten Tag. Und fast niemand im prekären Hannover-Vahrenheide soll etwas bemerkt haben. In Vahrenheide haben zwei Drittel der Bewohner einen Migrationshintergrund, die „Arbeitslosenquote“ ist extrem überdurchschnittlich hoch.

Der Albaner klingelte am Donnerstag bei der Heranwachsenden – das genaue Alter gibt die Polizei aus Opferschutzgründen zunächst nicht bekannt. Das Mädchen kam vor die Tür und ging „einige Meter die Weimarer Allee“ entlang. Plötzlich packte der 24-Jährige Albaner sein vermeintliches Eigentum, zerrte es einen Kellerabgang hinab und [missbrauchte das Kind dort zum ersten Mal](#).

Bereits entronnen – dann wieder eingeholt

In Panik und mit lauten Schreien riss sich das Mädchen los, lief vor ihrem Peiniger davon – entlang bis zum Großen Kolonnenweg – der schon wieder notgeile Albaner-Bock hinterher! Ein Polizeisprecher: „Wir gehen eigentlich davon aus, dass es viele Zeugen gegeben haben muss.“ Die Gegend besteht praktisch nur aus Wohnblocks.

An der Herschelschule holte der Täter die um ihr Leben rennende Minderjährige ein. Unter Anwendung von Gewalt zog er sodann das heranwachsende Kind auf das Gelände der Schule. Dort missbrauchte der Albaner sein Opfer erneut brutal – direkt auf dem derzeit verlassenen Schulhof. Zwei Zeugen bemerkten den körperlichen Übergriff und alarmierten sofort die Polizei.

Kriminaldauerdienst sucht Zeugen – Täterprofil unterschlagen

Die Einsatzkräfte konnten den nach Vergewaltigungs-Vollendung ermatteten Täter noch auf dem Schulgelände festnehmen. Er soll vorläufig einem Haftrichter vorgeführt werden. Der „Kriminaldauerdienst Hannover“ sucht weitere Zeugen, vor allem einen Mann mit Hund, der in der Nähe spazieren ging und nicht einschritt – unter der Tel. 0511/109-5555.

Über weitere Hintergründe machte der „Kriminaldauerdienst Hannover“ keine Angaben. Bedauerlicherweise vergaß er auch im Polizeibericht wieder einmal, [die Herkunft des brutalen Täters zu erwähnen](#). So wie 99 Prozent der deutschen Systemmedien, die darüber berichteten, Ausnahme diesmal: [BILD](#) und ausnahmsweise [FOCUS](#).

Aktualisierung: „albanischer Herkunft“ im Focus mittlerweile schon wieder korrekt entfernt ...